

Zertifizierte Schulbegleithund-Team Ausbildung

von Barbara Rufer, Tierisch gut lernen / www.schulbegleithund.ch

Stand: Juni 2023

Ablauf / Inhalte der Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ 7 Präsenztage (immer nur an Wochenenden) davon drei Praxistage mit Hund, 5 Online-Meetings die Woche über abends ➤ drei Supervisionen (in der Regel an Ihrem Arbeitsort) ➤ schriftliche Arbeiten (Konzept & Lerntagebuch) ➤ praktische Prüfung (jedes Team bestimmt den Zeitpunkt selbst – der Hund muss mind. 18 Mt. alt sein) ➤ Gesundheits- und Impfnachweis
Ziele der Ausbildung	<p>Diese Ausbildung richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen, bzw. Menschen mit einem anerkannten Abschluss im pädagogischen Bereich, die ihren Hund fachgerecht in ihrem Arbeitsfeld einsetzen wollen. Diese Ausbildung zeigt, wie eine „win-win Situation“ entsteht, so dass auch der Hund den Einsatz als Mehrwert erlebt. Wir lehnen Instrumentalisierung und Funktionalisierung des Hundes ab. Der Hund wird so eingesetzt, dass er seine Stärken leben und zeigen kann.</p> <p>Die Ausbildung ermöglicht Ihnen, die individuellen Stärken und Schwächen Ihres Hundes zu erkennen und angepasste Planungen und Handlungsweisen zu entwickeln.</p>
Dauer	<p>Die Seminare sind über ein halbes Jahr verteilt. Danach ist es bis zum Erreichen des Zertifikates individuell, je nach erzieherischem Ausbildungsstand des Mensch-Hund-Teams.</p>
Kosten	<p>2680.- (inklusive sind alle Seminare, drei Lektionen unter Supervision und die prakt. Prüfung) exkl. Reisespesen Supervision</p>
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mensch: Anerkannte abgeschlossene Ausbildung in einem pädagogischen Beruf. ➤ Hund: Ihr Hund sollte bei Ausbildungsbeginn zwischen 7 Monaten und 7 Jahre alt sein. Bei Unsicherheiten wegen des Alters nehmen Sie ungeniert Kontakt mit uns auf.

	<p>Natürlich muss er körperlich gesund sein. Zudem sollte der Hund so wohlerzogenen und menschenfreundlich sein, dass man ihn überall mitnehmen kann. Je besser die vorhandene Erziehungsbasis ist, umso leichter können spezielle Fertigkeiten für die Schulbegleithund-Einsätze eingeübt werden.</p> <p>Wir verlangen keinen Eintrittstest, wir sind offen für das Ergebnis.</p> <p>Wenn Sie unsicher sind, ob Ihr Hund geeignet ist, können Sie bei uns eine Verhaltensbeobachtung machen. Da schauen wir, ob Ihr Hund das Potential zum Schulbegleithund mitbringt.</p>
Befähigung	<p>Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung, wird ein Zertifikat ausgestellt. Dieses muss jährlich erneuert werden.</p>
Hinweise	<p>www.schulbegleithund.ch</p> <p>Ausbildungsstandorte: Basel, Luzern, Felben-Wellhausen, Niederbipp und Giffers</p> <p>Uns gibt es seit 2009. Wir sind von der ISAAT zertifiziert und erfüllen damit die höchsten Standards. Mit dieser Ausbildung ist Tierisch gut lernen, Barbara Rufer Mitglied der ISAAT.</p>
Sonstiges	<p>Bei der tiergestützten Pädagogik muss ein besonderes Augenmerk auf dem Schutz des Tieres liegen. Um als Mensch-Hund-Team erfolgreich zu sein, ist die ausserordentlich gute Beziehung zwischen Mensch und Hund zentral.</p> <p>Dies ist uns wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Stärkung der Mensch-Hund-Kommunikation ➤ „Lesen“ des Hundes, insbesondere der Stresszeichen und adäquate Hilfestellungen diesbezüglich ➤ Vermeidung einer Überforderung des Hundes ➤ Stärkung der Beziehung zwischen Mensch und Hund ➤ Stärkung des Vertrauens des Hundes zu „seinem Menschen“ ➤ Beachtung der natürlichen Bedürfnisse des Hundes ➤ Individuelle Betreuung und Beratung des zukünftigen Therapiehundeteams ➤ Eingehen auf rassebedingte Unterschiede (z.B. Lernverhalten, Aktivitätsgrad) ➤ Keine Instrumentalisierung des Hundes! <p>Zu Ihrer Information: Unsere Hundeeziehungsberater und -Instruktorinnen arbeiten auf der Grundlage der Philosophie „Natural Dogmanship“, also Erziehung über Beziehung. Wir lehnen aversive Methoden ab.</p>